

Digitales Volkswirte-Forum 2021 des ifh Göttingen

Montag, den 6. September 2021

12:30 – 12:45	Begrüßung und Einführung in den Tagungsablauf Prof. Kilian Bizer ifh Göttingen und Universität Göttingen
12:45 – 13:15	Digitalisierung des Handwerks im ländlichen Raum Thore Bischoff, M.A. ifh Göttingen
13:15 – 13:45	Zukunft der Plattformökonomie und Datennutzung im Handwerk Dr. Till Proeger ifh Göttingen
13:45 – 14:00	<i>Pause</i>
14:00 – 14:30	Betriebliche Innovationstätigkeit und Ausbildungsbeteiligung Eike Matthias, M.A. ifh Göttingen
14:30 – 15:00	Nachhaltigkeitsindikatorik für das Handwerk Kübra Dilekoglu, M.A. ifh Göttingen
15:00 – 15:15	<i>Pause</i>
15:15 – 15:45	Webscraping von Betriebswebseiten und Bildungseinrichtungen Dr. Lukas Meub Universität Göttingen
15:45 – 16:15	Betriebliche Innovationstätigkeit und regionales Vertrauen Dr. Petrik Runst ifh Göttingen
16:15 – 16:30	<i>Pause</i>
16:30 – 17:00	Unternehmensübergaben im Handwerk bis 2030 Dr. Jörg Thomä ifh Göttingen
17:00 – 17:15	Abschluss und Ausblick auf das neue Forschungs- und Arbeitsprogramm des ifh Göttingen Dr. Till Proeger ifh Göttingen

Die Vortragsthemen im Detail

Digitalisierung des Handwerks im ländlichen Raum

Die Digitalisierung gehört zu den großen Zukunftsthemen für Mittelstand und Handwerk. In diesem Zusammenhang wird häufig vermutet, dass gerade der ländliche Raum und die dort ansässigen Unternehmen beim Einsatz neuer, digitalbasierter IuK-Technologien im Vergleich zu urbanen Regionen zurückbleiben. Der Vortrag basiert auf einer Analyse von IAB-Daten, zeigt differenziert Digitalisierungstypen auf und stellt den Zusammenhang zum Betriebsstandort in Stadt oder Land her.

Zukunft der Plattformökonomie und Datennutzung im Handwerk

Das Entstehen der Plattformökonomie und die damit verbundene Konzentration von Datennutzung und -zugang sind zentrale Zukunftsherausforderungen für Handwerksunternehmen. Der Vortrag stellt eine Studie vor, in der die Entwicklungen der Plattformökonomie und deren ökonomische Auswirkungen für das Handwerk auf Basis von Experteninterviews analysiert werden. Dabei werden Chancen, Risiken und Herausforderungen sowie Bereiche dynamischer Entwicklungen und Entwicklungsperspektiven beschrieben und daraus Handlungsfelder abgeleitet.

Nachhaltigkeitsindikatorik für das Handwerk

Das Handwerk kann in vielen Dimensionen als nachhaltiger Sektor der Volkswirtschaft betrachtet werden. Insbesondere wenn ein breiter Nachhaltigkeitsbegriff zugrunde gelegt wird, der ökonomische, ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt, können viele strukturelle Eigenschaften des Handwerks einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten. Der Vortrag stellt eine Studie vor, in der – aufbauend auf den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG) der Vereinten Nationen – Indikatoren und Datenquellen für eine sektorale Nachhaltigkeitsmessung im Handwerk abgeleitet werden.

Betriebliche Innovationstätigkeit und regionales Vertrauen

Auf betrieblicher, aber auch auf regionaler und nationaler Ebene ist ein hohes Maß an Vertrauen zwischen den handelnden Akteuren entscheidend für die Innovationstätigkeit von Unternehmen. Der Vortrag stellt aktuelle Forschungsergebnisse zur Rolle von Vertrauen zwischen den Menschen auf regionaler Ebene und ihren Zusammenhang zur Innovationstätigkeit differenziert dar und formuliert Implikationen für Handwerk und Regionalpolitik.

Webscraping von Betriebswebseiten und Bildungseinrichtungen

Der Vortrag stellt aktuelle methodische Entwicklungen des Webscraping-Ansatzes für das Handwerk vor. Dabei werden Ergebnisse eines Webscrapings aller Betriebshomepages der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen, einer Stichprobe aus Bildungseinrichtungen sowie einer deutschlandweiten Stichprobe an Betriebshomepages vorgestellt. Es wird dabei vor allem die Technologienutzung der Betriebe bzw. der Digitalisierungsgrad der Bildungseinrichtungen analysiert und kartografisch dargestellt.

Betriebliche Innovationstätigkeit und Ausbildungsbeteiligung

Der positive Zusammenhang zwischen der Beteiligung am dualen Ausbildungssystem und der Innovationstätigkeit auf betrieblicher Ebene wurde in früheren Studien häufig angenommen, eine empirische Untersuchung erfolgt jedoch bislang nicht. Der Vortrag stellt ein Forschungspapier sowie laufende empirische Analysen dar, die einen differenzierten Blick auf den Zusammenhang von Innovationen und Ausbildungstätigkeit auf Unternehmensebene und insbesondere bei KMU ermöglichen.

Unternehmensübergaben im Handwerk bis 2030

Aufgrund des demografischen Wandels wird die Zahl der anstehenden Betriebs- und Unternehmensübergaben im Handwerk in den kommenden Jahren steigen, während die Zahl der potenziellen Nachfolger/-innen zurückgeht. Nicht nur werden die geburtenstarken Jahrgänge zunehmend aus dem Erwerbsleben ausscheiden, auch stehen 30 Jahre nach der Wiedervereinigung zahlreiche Handwerksbetriebe in Ostdeutschland vor einer potenziellen Übergabe. Der Vortrag stellt eine aktuelle Studie vor, in der eine Projektion der Betriebsübergaben, der Nachfolgesituation sowie der abgeleiteten Nachfolgelücke durchgeführt wurde.